



Regelfragen 2009
(Stand 30. Juni 2009)

1. 15 Minuten vor Spielbeginn wird gegen A4 ein technisches Foul wegen Hängens am Ring verhängt. Dieses Foul zählt zu den fünf persönlichen Fouls von A4. Richtig?
Ja (Art. 4.1.4 und 41.1.2). Das Foul zählt auch zu den Mannschaftsfouls von Mannschaft A.
2. Ein Spieler darf ein T-Shirt tragen, welches unter seinem Spielhemd sichtbar ist. Richtig?
Nein (Art. 4.3.1). T-Shirt ist kein Bestandteil der Spielkleidung.
3. A4 wird gefoult und hat sich dabei offensichtlich verletzt. Trainer A betritt das Spielfeld, um sich um A4 zu kümmern, was aber nicht erforderlich ist, da A4 sich inzwischen erholt hat und weiterspielen kann. A4 muss dennoch ausgewechselt werden. Richtig?
Ja (Art. 5.3). Der Trainer hat das Spielfeld wegen der offensichtlichen Verletzung von A4 betreten und daher gilt A4 als behandelt.
4. Mannschaft A hat nur noch 5 Spieler zur Verfügung, nachdem alle anderen Spieler aufgrund von Fouls nicht mehr spielen dürfen. A4 verletzt sich nun und wird auf dem Spielfeld behandelt. Er muss das Spielfeld verlassen und Mannschaft A das Spiel mit 4 Spielern fortsetzen. Richtig?
Nein (Art. 5.3).
5. Bei der ersten Spielunterbrechung meldet das Kampfgericht, dass Spieler A7 das Spiel begann, obwohl er nicht zu der vom Trainer A angekreuzten Ersten Fünf gehörte. Hierfür ist ein Technisches Foul zu verhängen. Richtig?
Nein, der Fehler wird nicht beachtet und das Spiel fortgesetzt (DBB-RI 2009, 7-4).
6. Beim Spielerwechsel wird entdeckt, dass Einwechselspieler A11 zwar auf der vor Spielbeginn vorgelegten Mannschaftsliste A aufgeführt war, aber nicht in die von Trainer A abgezeichneten Spielerliste auf dem Anschreibebogen übernommen wurde. Spieler A11 kann noch nachgetragen werden. Richtig?
Nein, der Spieler kann nach Spielbeginn nicht mehr nachgetragen werden (DBB-RI 2009, 7-8).
7. Beim Spielerwechsel wird entdeckt, dass Einwechselspieler A10 die Nummer 12 trägt, die auf dem Anschreibebogen nicht vorkommt. Dort ist er in Übereinstimmung mit der vor Spielbeginn vorgelegten Mannschaftsliste A mit Nummer 22 eingetragen. Der Anschreibebogen wird korrigiert, eine Strafe wird nicht ausgesprochen. Richtig?
Ja (DBB-RI 2009, 7-8).
8. Nachdem der 1. Schiedsrichter den Ball zum Eröffnungssprungball hochgeworfen hat, aber bevor der Ball legal getippt wird, pfeift der 2. Schiedsrichter, weil der Ball schräg hochgeworfen wurde. Vor der Wiederholung stößt A6 seinen Gegenspieler B6 so grob, dass gegen ihn ein unsportliches Foul verhängt wird. B6 erhält zwei Freiwürfe mit anschließendem Einwurf für Mannschaft B von der Mittellinie. Richtig?
Nein (Art. 8.6, Art. 36.2.2 und Art. 41).
Foul in Spielpause vor Spielbeginn (Ball war noch nicht legal getippt),
zwei Freiwürfe für B6, anschließend Sprungball.



9. Nach dem Eröffnungssprungball spielen beide Mannschaften irrtümlich in die falsche Richtung. A5 erzielt einen Korb und jetzt wird der Fehler bemerkt. Die Punkte von A5 werden dem Kapitän der Mannschaft B angeschrieben. Richtig?
Nein, dem Werfer. Anschließend wird die richtige Spielrichtung veranlasst (Art. 9.4 und FIBA-Interpretationen 2008).
10. Mannschaft B trifft erst 15 Minuten nach dem offiziellen Spielbeginn in der Halle ein. Die Schiedsrichter weisen darauf hin, dass Mannschaft B sich nicht mehr umzuziehen braucht, da das Spiel automatisch für die Heimmannschaft gewertet werde. Richtig?
Nein, das Spiel ist durchzuführen, falls die Umstände dies erlauben. Die Entscheidung über die Spielwertung trifft die spielleitende Stelle (DBB-RI 2009, 9-2).
11. Während des Sprungballs berührt Springer A4 den Ball, bevor dieser den höchsten Punkt erreicht hat. Das Spiel wird mit einem Einwurf im Vorfeld der Mannschaft B fortgesetzt. Sollte die Spieluhr in Gang gesetzt worden sein, ist sie auf zehn Minuten zurück zu setzen. Richtig?
Ja (DBB-RI 2009, 9-9).
12. Während der kontinuierlichen Bewegung von A4 zum erfolgreichen Korbwurf pfeift der Schiedsrichter ein Foul gegen A5, bevor der Ball die Hand des Werfers A4 verlassen hat. Der Korb von A4 zählt nicht. Richtig?
Ja (Art. 10.3 und Art. 41.2.2).
Foul durch Mannschaft in Ballkontrolle, Ball sofort tot.
13. Während der Korbwurfbewegung von A4 pfeift der Schiedsrichter ein technisches Foul, weil A10 aufs Spielfeld läuft. Anschließend beendet A4 seine kontinuierliche Bewegung und trifft. Der Schiedsrichter lässt den Korb nicht zählen und verhängt gegen Trainer A ein technisches Foul („B“-Foul). Richtig?
Ja (Art. 10.3 und Art. 38.1). Foul durch Mannschaft in Ballkontrolle, Ball sofort tot, plus technisches Foul.
14. A4 wirft auf den Korb, der steigende Ball wird von B4 berührt. Anschließend, der Ball ist immer noch in der Luft, ertönt das Signal zum Ende der Spielperiode und der Ball geht danach in den Korb. Dieser Korb zählt. Richtig?
Ja (Art. 10.4 und Art. 31.2). Legale Berührung vor Signal ist ohne Einfluss.
15. A4 zieht zum Korb. Er nimmt den Ball auf, seine Korbwurfaktion beginnt, und nun wird er von B4 gefoult. A4 setzt seine Bewegung zum Korb fort und der Ball verlässt seine Hand zum Wurf. Der Ball wird von B5 legal geblockt, der dabei ebenfalls ein Foul an A4 begeht. Die Schiedsrichter ahnden nur das erste Foul gegen B4. Richtig?
Ja (Art. 10.4 und DBB-RL 1/2007). A4 erhält zwei Freiwürfe, es sei denn, bei dem Foul von B5 handelt es sich um ein unsportliches oder disqualifizierendes Foul.
16. A4 wird in der Korbwurfaktion gefoult. Unmittelbar nach dem Schiedsrichterpfiff ertönt das Signal der 24-Sekunden-Anlage. Erst danach verlässt der Ball die Hand von A4 und geht in den Korb. Die Schiedsrichter geben diesen Korb. Richtig?
Nein (Art. 10.4, dritter Punkt, letzter Absatz, Art. 34.2.2, vierter Punkt und DBB-RL 1/2007). Der Korb zählt nicht, A4 erhält zwei Freiwürfe.
17. A4 wird während seiner Korbwurfbewegung von B4 gefoult, kommt aber noch zum Wurf. Während der Ball an der Innenseite des Rings rollt, berührt A5 das Korbnetz und der Ball fällt anschließend durch den Korb. Der Korb zählt und A4 erhält einen Bonusfreiwurf. Richtig?
Nein, A4 erhält zwei bzw. drei Freiwürfe (DBB-RI 2009, 10-10).



18. Beim Rebound tippt Verteidiger B4 den Ball versehentlich in den eigenen Korb. Kurz bevor der Ball in den Korb geht, ertönt das Signal zum Ende des ersten Viertels. Der Korb zählt und wird dem Kapitän auf dem Spielfeld der Mannschaft A angeschrieben. Richtig?
Nein, der Korb zählt nicht, da es sich um keinen Korbwurf handelt (DBB-RI 2009, 10-11).
19. Der 1. Schiedsrichter wirft den Ball zum Eröffnungssprungball hoch. Unmittelbar nachdem der Ball von den Springern berührt wurde, kommt es zu einem Halteball zwischen A4 und B4. Der 1. Schiedsrichter führt einen weiteren Sprungball zwischen A4 und B4 aus, da der Einwurfanzeiger für Wechselnden Ballbesitz noch nicht verwendet werden kann. Die Spieluhr wird nicht zurückgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 12 und FIBA-RI 2008).
20. A4 erhält einen Freiwurf. Bevor der Ball die Hand des Werfers verlassen hat, betreten B5 und A5 gleichzeitig die begrenzte Zone. Der Ball geht nicht in den Korb. Dadurch entsteht eine Sprungballsituation. Richtig?
Ja (Art. 12.3 und Art. 43.3.3).
21. Nachdem A4 sein Dribbling beendet hat, entsteht ein Halteball zwischen A4 und B4. Der Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz steht Mannschaft A zu. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt, die 24-Sekunden-Anlage wird nicht zurückgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 12.3 und Art. 50.4).
22. Regelübertretung beim Eröffnungssprungball durch Mannschaft A. Mannschaft B erhält Einwurf und der Einwurfanzeiger wird für Mannschaft A, d. h. in die Richtung des Korbs von Mannschaft B gesetzt. Richtig?
Ja (Art. 12.4.3 und Art. 12.4.6).
23. In der Spielpause vor Spielbeginn wird gegen B4 ein technisches Foul verhängt. Vor dem Sprungball werden zwei Freiwürfe für Mannschaft A ausgeführt. Sobald der Ball beim ersten Freiwurf belebt ist, wird der Einwurfanzeiger für Mannschaft B eingestellt, die den Ball bei der nächsten Springballsituation erhält. Richtig?
Nein, entscheidend ist die erste Ballkontrolle nach dem Sprungball (Art. 12.4.3)
24. Nach dem Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz zu Beginn der zweiten Spielperiode wird der Ball von A4 berührt, aber nicht kontrolliert. Bevor eine Mannschaft Ballkontrolle erlangt, wird ein Foul gepfiffen. Der Einwurfanzeiger wird nicht gedreht, d.h. Mannschaft A erhält auch den nächsten Einwurf aufgrund des Wechselnden Ballbesitzes. Richtig?
Nein (Art. 12.4.5). Der Einwurf ist mit der Ballberührung durch A4 beendet, der Einwurfanzeiger wird gedreht.
25. Mannschaft A steht der Ball zum Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz zu. Bevor der Einwurf von Mannschaft A beendet ist, wird ein Foul gegen Mannschaft B (3. Mannschaftsfoul) gepfiffen. Mannschaft A erhält einen Einwurf und der Einwurfanzeiger wird nicht gedreht, d. h. Mannschaft A erhält den Ball bei der nächsten Sprungballsituation wieder zum Einwurf. Richtig?
Ja (Art. 12.4.8). Einwurfanzeiger wird bei Foul nicht gedreht.



26. Zu Beginn des 2. Viertels hat Mannschaft A gemäß Einwurfanzeiger das Einwurfrecht. In der vorangegangenen Spielpause wurde gegen A4 ein technisches Foul verhängt. Nach Ausführen der Strafe behält Mannschaft A das Recht auf den nächsten Wechselnden Ballbesitz. Richtig?
Ja (Art. 12.4.8). Anmerkung: Auch wenn das technische Foul in der Spielpause gegen B4 verhängt wird, behält Mannschaft A nach der Einwurfstrafe das Recht auf den nächsten Wechselnden Ballbesitz.
27. A5 führt den Einwurf zum Beginn der zweiten Spielperiode durch. Bevor der Ball einen Spieler auf dem Spielfeld berührt, wird A4 von B4 gefoult. Dieses Foul gehört noch zur Spielpause. Richtig?
Nein (Art. 12.4.8).
28. Gleichzeitig mit dem Signal zum Ende der ersten Spielperiode wird A4 von B4 unsportlich gefoult. Der Einwurfanzeiger für die zweite Spielperiode steht für Mannschaft A. Die zwei Freiwürfe für A4 werden sofort, d. h. noch vor der Spielpause ausgeführt. Die zweite Spielperiode beginnt mit Einwurf für Mannschaft A für das unsportliche Foul. Der Einwurfanzeiger wird danach nicht gedreht. Richtig?
Ja (Art. 12.4.8, Art. 36.2.2 und DBB-RL 1/2007). Mit Ausnahme der Spielpause vor Spielbeginn werden alle Strafen für technische, unsportliche und disqualifizierende Fouls, die sich in Spielpausen ereignen, einschließlich des zur Strafe gehörenden Einwurfs ausgeführt.
29. A6 macht einen Sprungwurf. Der Ball wird jedoch von B5 geblockt und gelangt wieder zu A6, der den Ball noch in der Luft fängt und anschließend landet. Dies ist ein Schrittfehler von A6. Richtig?
Nein (Art. 14.3). Die Ballkontrolle von A6 endete, als der Ball die Hände des Werfers verlassen hat. Beim erneuten Fangen des Balls erlangt A6 neue Ballkontrolle.
30. A4 befindet sich in der Nähe der Drei-Punkte-Linie in einer Korbwurfaktion. Er springt zum ersten Kontakt im Drei-Punkte-Bereich ab, wird dann von B4 gefoult, macht anschließend einen Kontakt im Zwei-Punkte-Bereich und wirft ohne Erfolg auf den Korb. Die Schiedsrichter gewähren A4 drei Freiwürfe. Richtig?
Nein (Art. 16.2.1 und DBB-RL 1/2007).
Das Spiel wird mit zwei Freiwürfen für A4 fortgesetzt.
31. Bei einem zufälligen Eigenkorb von B5 werden die Punkte dem „Kapitän auf dem Spielfeld“ der gegnerischen Mannschaft angeschrieben. Richtig?
Ja (Art. 16.2.2). Aber ein absichtlicher Eigenkorb wäre eine Regelübertretung (keine Punkte, Einwurf Mannschaft A).
32. Beim Reboundversuch tippt B4 den Ball unabsichtlich von unten durch den Korb. Dadurch ist eine Sprungballsituation entstanden. Richtig?
Nein (Art. 16.2.4). Tipp des Balls von unten durch den Korb (absichtlich oder nicht) ist immer eine Regelübertretung.
33. Während der letzten zwei Minuten der vierten Spielperiode ist Mannschaft A seit fünf Sekunden in ihrem Rückfeld in Ballkontrolle, als B4 den Ball ins Aus lenkt. Mannschaft A nimmt eine Auszeit und beim folgenden Einwurf von der Mittellinie passt Einwerfer A5 den Ball zu A8 im Rückfeld der Mannschaft A. Mannschaft A hat nun erneut acht Sekunden Zeit, den Ball in ihr Vorfeld zu spielen. Richtig?
Ja (Art. 17, Art. 28 und FIBA-RI 2008). Durch die Fußstellung des Einwerfers ist der Ball bereits ins Vorfeld gelangt. Beim zulässigen Einwurf ins Rückfeld beginnt daher eine neue Acht-Sekunden-Periode.

34. Während der letzten zwei Spielminuten im letzten Viertel erhält Mannschaft A einen Einwurf im Rückfeld. Bevor der Einwurf ausgeführt werden kann, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel für ungefähr 30 Sekunden, um das Spielfeld säubern zu lassen. Nach der Unterbrechung wird das Spiel mit Einwurf für Mannschaft A von der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch fortgesetzt. Richtig?
Nein (Art. 17.2.3).
35. Während der letzten zwei Spielminuten der vierten Spielperiode wird A4 bei einem erfolgreichen Korbwurf gefoult. Trainer B nimmt jetzt eine Auszeit. Nach dem erfolgreichen Bonusfreiwurf wird das Spiel mit Einwurf für Mannschaft B von der verlängerten Mittellinie fortgesetzt. Richtig?
Nein (Art. 17.2.3). Einwurf von der Endlinie, da der Auszeit noch der Freiwurf folgte.
36. In der letzten Spielminute des vierten Viertels verursacht A4 in seinem Vorfeld einen Ausball. Anschließend nimmt Mannschaft A eine Auszeit. Mannschaft B erhält nach der Auszeit den Ball zu einem Einwurf in Höhe der Freiwurflinie gegenüber dem Anschreibertisch. Richtig?
Nein, nur bei Auszeit der Mannschaft B (Art. 17.2.3, 3. Punkt).
37. Im vierten Viertel sind noch 1:40 Minuten zu spielen. Nach einem Korberfolg durch A4 wird Mannschaft B eine Auszeit gewährt. Mannschaft B möchte nach der Auszeit den Ball von der Endlinie aus einwerfen, was vom Schiedsrichter zugelassen wird. Richtig?
Nein. Es gibt für die Vorverlagerung der Einwurfstelle kein Optionsrecht (Art. 17.2.3, 3. Punkt).
38. Bevor der Ball beim letzten Freiwurf die Hand des Freierwerfers A5 verlässt, wird B4 von A4 gefoult. Dies ist das fünfte Foul der Mannschaft A in diesem Viertel. B4 werden zwei Freiwürfe zugesprochen. Richtig?
Nein (Art. 17.2.4).
39. Mannschaft A erzielt einen Feldkorb. Unmittelbar danach wird gegen A4 in der Begrenzten Zone ein Foul verhängt. Dies ist das dritte Mannschaftsfoul von A in diesem Viertel. Der Einwerfer darf sich mit dem Ball entlang der Endlinie frei bewegen, bevor er den Einwurf ausführt. Richtig?
Nein (Art. 17.2.6). Es gelten die Einwurfbestimmungen wie nach einem Foul.
40. Nach einem Korbwurf von A4 wird der fallende Ball über Ringniveau von B4 abgewehrt. Der Schiedsrichter entscheidet auf Goaltending und gibt zwei/drei Punkte für A4. Nach der Ballübergabe durch den Schiedsrichter macht der Einwerfer B5 mit dem Ball mehrere Schritte entlang der Endlinie, bevor er einwirft. Dies ist legal. Richtig?
Ja (Art. 17.2.6 und 31.3.2).
41. Bei einem Einwurf von A5 geht der Ball direkt in den Korb, ohne von einem Spieler auf dem Spielfeld berührt zu werden. Mannschaft A erhält einen Ersatzeinwurf von der Stelle des ursprünglichen Einwurfs. Richtig?
Nein (Art. 17.3.1, Art. 17.4).
42. Während der Ball belebt ist, beantragt Mannschaft B eine Auszeit, anschließend begeht B4 ein Foul. Die Spieler dürfen sofort zu ihren Mannschaftsbänken gehen, auch wenn der Schiedsrichter noch das Foul anzeigt und bevor er zum Beginn der Auszeit pfeift. Richtig?
Ja (Art. 18).



43. Mit Ertönen des Schlusssignals des zweiten Viertels wird A5 beim erfolgreichen Korbwurf gefoult. Bevor A5 den zusätzlichen Freiwurf ausführt, beantragt Trainer A eine Auszeit, welche die Schiedsrichter zulassen. Richtig?
Nein (Art. 18.1 und FIBA-RI 2008). Die Spielzeit des zweiten Viertels ist abgelaufen und damit Möglichkeit einer Auszeit.
44. A4 wird von B4 unsportlich gefoult. Mannschaft A nimmt eine Auszeit. Nach der Auszeit verwirft A4 seine Freiwürfe. Noch vor dem durch die Foulstrafe verbleibenden Einwurf beantragt Trainer A eine weitere Auszeit, die gewährt wird. Richtig?
Ja (Art. 18.2.3).
45. Während der letzten zwei Spielminuten des vierten Viertels begeht A4 eine Regelübertretung durch „Stören des Balls im Angriff“. Trainer A beantragt eine Auszeit, die jetzt gewährt wird. Richtig?
Ja (Art. 18.2.3).
46. Während der letzten zwei Spielminuten der vierten Spielperiode hat Mannschaft A noch drei Auszeiten zur Verfügung. Mannschaft A kann bei der nächsten Möglichkeit alle drei Auszeiten hintereinander nehmen. Richtig?
Ja (Art. 18.2.5).
47. Der Ball ist aufgrund eines Wurfs von A6 in der Luft, als das Signal der 24-Sekunden-Anlage ertönt. Anschließend geht der Ball in den Korb und es ertönt das Signal für eine Auszeit der Mannschaft A. Die Schiedsrichter gewähren die Auszeit. Richtig?
Nein (Art. 18.2.3 und FIBA-RI 2008). Auszeit nach Feldkorb ist nur für die Mannschaft möglich, die den Korb hinnehmen musste.
48. Der Ball ist aufgrund eines Korbwurfs von A4 im Abwärtsflug über dem Korb und wird dabei von B4 berührt. Der Schiedsrichter entscheidet auf Goaltending und gibt zwei/drei Punkte für A4. Trainer B hat eine Auszeit beantragt, die jetzt gewährt wird. Richtig?
Ja (Art. 18.2.3).
49. Während der letzten zwei Spielminuten der vierten Spielperiode erzielt Mannschaft A einen Korb. Mannschaft B führt jetzt einen Spielerwechsel durch. Anschließend beantragt Mannschaft A eine Auszeit. Die Auszeit ist nun zulässig. Richtig?
Ja (Art. 18.2.3).
50. Der Ball wurde gerade A4 zum ersten von zwei Freiwürfen übergeben, als Trainer A zum Anschreibertisch eilt und laut eine Auszeit beantragt. Der Anschreiber reagiert und lässt irrtümlich sein Signal ertönen, worauf der Schiedsrichter pfeift und das Spiel unterbricht. Der Schiedsrichter lässt die Auszeit zu. Richtig?
Nein (Art. 18.2.4 und FIBA-RI 2008).
51. Wenn in den letzten zwei Minuten der vierten Spielperiode die Spieluhr wegen eines erfolgreichen Korbwurfs gestoppt ist, darf nur die einwerfende Mannschaft eine Auszeit nehmen. Richtig?
Ja (Art. 18.2.8).
52. Der Trainer-Assistent darf eine Auszeit beantragen. Richtig?
Ja (Art. 18.3.1).



53. A4 wird bei einem erfolgreichen Korbleger gefoult. Danach wird gegen Trainer B ein technisches Foul verhängt. Nach dem Freiwurf von A4, aber bevor der Ball zum ersten Freiwurf aufgrund des technischen Fouls belebt wird, beantragt Trainer B eine Auszeit. Die Auszeit kann jetzt gewährt werden. Richtig?
Ja (Art. 18.3.6).
54. Gegen Trainer B wird ein technisches Foul verhängt. Mannschaft A erhält zwei Freiwürfe und einen Einwurf von der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch. Der letzte Freiwurf ist nicht erfolgreich. Bevor der Ball dem Einwerfer A4 zur Verfügung steht, beantragt Trainer B eine Auszeit, die jetzt gewährt wird. Richtig?
Ja (Art. 18.3.6).
55. Nach dem letzten oder einzigen erfolgreichen Freiwurf dürfen beide Mannschaften sowohl Auszeit als auch beliebige Spielerwechsel vornehmen. Richtig?
Ja (Art. 18.3.6 und Art. 19.3.9). Beide Mannschaften dürfen beliebig viele Spieler wechseln, aber nur nach dem letzten oder einzigen Freiwurf und nur dann, wenn der Ball durch einen erfolgreichen Freiwurf, eine Regelübertretung oder ein Foul zum toten Ball wird.
56. Während der Ball in der dritten Minute der zweiten Spielperiode bei einem Korbwurf von A5 in der Luft ist, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Danach geht der Ball in den Korb. Mannschaft B möchte nun einen Spielerwechsel vornehmen, der jedoch nicht zugelassen wird. Richtig?
Ja (Art. 19.2). Spieluhr wird nur bei Korb in letzten zwei Minuten gestoppt.
57. A4 hält den Ball zum Einwurf noch in beiden Händen, als der Schiedsrichter pfeift, um A5 und B5 zu ermahnen, da sich zwischen beiden Spielern eine Rangelei abzeichnet. Mannschaft B möchte jetzt einen angemeldeten Spielerwechsel vornehmen, den der Anschreiber ablehnt. Richtig?
Nein (Art. 19.2.2). Schiedsrichter hat Spiel unterbrochen, Spielerwechsel- und Auszeitmöglichkeit für beide Mannschaften.
58. Ein Korbwurf von A4 für zwei Punkte wird durch Goaltending abgewehrt. Der Schiedsrichter pfeift und gibt die zwei Punkte für A4. Der Ball ist jetzt tot und die Spieluhr durch den Pfiff gestoppt. Nun besteht die Möglichkeit zum Spielerwechsel für beide Mannschaften. Richtig?
Ja (Art. 19.2.2 und DBB-RL 1/2007). Dies ist eine Möglichkeit zum Spielerwechsel für beide Mannschaften, da es sich um eine Regelübertretung handelt.
59. A5 hat sich verletzt und A10 wird für ihn eingewechselt. Mannschaft B nimmt jetzt eine Auszeit. Bevor die Auszeit beendet ist, hat A5 sich erholt und möchte wieder eingewechselt werden. Der Spielerwechsel ist zulässig. Richtig?
Nein (Art. 19.2.4 und FIBA-RI 2008). Der Spielerwechsel ist bereits vollzogen worden.
60. Spieler A4 hat zwei Freiwürfe zu werfen. Vor dem ersten Freiwurf wird A5 gegen A10 ausgewechselt. Nun erklärt A4, er habe sich den Finger verstaucht. A4 wird vom Spielfeld genommen und A5 kommt für ihn wieder auf das Spielfeld, um die Freiwürfe zu werfen. Dies ist legal. Richtig?
Nein (Art. 19.2.4). Nicht möglich, da Spieluhr noch nicht wieder gelaufen ist.
61. A10 wird für A5 eingewechselt. Bevor die Spieluhr wieder läuft, begeht A4 sein fünftes Foul. Mannschaft A steht jetzt nur noch A5 als Ersatzspieler zur Verfügung, der für A4 eingewechselt werden darf. Richtig?
Ja (Art. 19.2.4).



62. Die Schiedsrichter haben wegen zu großen Lärms das Signal für einen Spielerwechsel nicht gehört, geben A4 den Ball zum Einwurf frei und lassen das Spiel fortsetzen, ohne dass der Zeitnehmer die Spieluhr startet. A5 erzielt einen Feldkorb; nun unterbrechen die Schiedsrichter das Spiel. Sie annullieren den Feldkorb, lassen den Spielerwechsel durchführen und anschließend Mannschaft A erneut einwerfen. Richtig?
Ja (Art. 19.3.3, Art. 48 und Art. 49). Das Spiel ist gestoppt.
63. Gegen Ende einer Auszeit meldet sich A10 zum Spielerwechsel für A4 beim Anschreiber. Ab diesem Zeitpunkt ist A4 Ersatzspieler. A10 muss sich nicht beim Schiedsrichter zum Wechsel melden. Richtig?
Ja (Art. 19.3.7).
64. A4 wird von B4 so hart gefoult, dass er verletzt das Spiel verlassen muss. Die Schiedsrichter disqualifizieren B4. Die Freiwürfe darf jeder Spieler der Mannschaft A ausführen, der zum Zeitpunkt des Fouls auf dem Spielfeld war. Richtig?
Nein, der Einwechselspieler wirft die Freiwürfe (Art. 19.3.8).
65. Nachdem der Ball A5 zum ersten von zwei Freiwürfen zur Verfügung gestellt wurde, beantragt B10 Spielerwechsel. Nach dem ersten erfolgreichen Freiwurf von A5 wird gegen einen Spieler der Mannschaft A ein technisches Foul verhängt. Unmittelbar nachdem der Schiedsrichter dieses Foul angezeigt hat, kann der Spielerwechsel von B10 durchgeführt werden. Richtig?
Nein (Art. 19.3.9). Der Spielerwechsel von B10 kann erst nach dem letzten Freiwurf von A5 durchgeführt werden, in diesem Fall auch, wenn der letzte Freiwurf nicht erfolgreich ist. Der zweite Freiwurf wird ohne Aufstellung ausgeführt.
66. A4 dribbelt in seinem Vorfeld in der Nähe der Seitenlinie, als gegen A5 eine Drei-Sekunden-Regelübertretung gepfiffen wird. Der Einwurf erfolgt von der Seitenlinie nächst der Position von A4. Richtig?
Nein, der Einwurf wird von der Endlinie nächst der Position von A5 ausgeführt, ausgenommen direkt unter dem Spielbrett. (DBB-RI 2009, 22-1).
67. Nach einer Rückspiel-Regelübertretung durch Mannschaft A wird das Spiel mit Einwurf für Mannschaft B in Höhe der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch fortgesetzt. Richtig?
Nein (Art. 22.2).
68. Während eines Dribblings verliert A4 die Kontrolle über den Ball, der anschließend B10 berührt, der außerhalb des Spielfelds am Anschreibertisch auf seine Einwechslung wartet. Den nachfolgenden Einwurf erhält Mannschaft B. Richtig?
Ja (Art. 23.2.1 und Art. 4.2.3). B10 hat keinen Spielerstatus.
69. Zwei Gegenspieler springen in der Zone hoch, um den Ball zu fangen. Bei der Landung haben beide die Hände fest am Ball, einer der beiden landet allerdings mit dem Fuß auf der Auslinie. Der Schiedsrichter entscheidet auf Sprungballsituation. Richtig?
Ja (Art. 23.2.3).
70. A4 hält einen belebten Ball auf dem Spielfeld, hat aber noch nicht gedribbelt. Er wirft den Ball absichtlich gegen das Spielbrett und fängt ihn wieder, ohne dass der Ball einen anderen Spieler berührt hat. A4 darf jetzt ein Dribbling beginnen. Richtig?
Nein (Art. 24). Das absichtliche Werfen des Balls gegen das Spielbrett wird als ein Dribbling angesehen.



71. A4 dribbelt in seinem Vorfeld, als der Ball unabsichtlich seinen rechten Fuß berührt und wegrollt. A4 macht drei schnelle Schritte, nimmt den Ball mit beiden Händen wieder auf und setzt sein Dribbling fort. Dies ist legal. Richtig?
 Nein (Art. 24.1.1). A4 begeht ein Doppeldribbling, da er bei der erneuten Aufnahme des Balls sein Dribbling beendet hatte.
 Hätte A4 jedoch den Ball mit einer Hand weiter gedribbelt, wäre dies legal gewesen.
72. A4 hält unmittelbar am gegnerischen Korb den Ball in beiden Händen und springt aus dem Stand hoch, um den Ball in den Korb zu dunken. Er springt jedoch nicht hoch genug, so dass er den Ball nur gegen den Ring drückt und wieder mit Ball landet, ohne dass dieser die Hände verlassen hat. Dies ist ein Schrittfehler. Richtig?
 Ja (DBB-RI 2009, 25-1).
73. A4 fängt den Ball im Sprung, landet auf einem Fuß und springt erneut hoch. Er landet dann mit beiden Füßen gleichzeitig. Anschließend setzt er einen Fuß vor und macht einen Korbleger. Diese Aktion ist legal. Richtig?
 Nein (Art. 25.2.1). Spieler hat „kein Standbein“, erst muss der Ball die Hand verlassen, bevor er ein Dribbling startet.
74. A6 springt hoch, um einen Sprungwurf auszuführen, merkt jedoch, dass er von B6 wahrscheinlich geblockt wird. Er lässt daher in der Luft den Ball los, landet und beginnt zu dribbeln. Dies ist ein Schrittfehler. Richtig?
 Ja (Art. 25.2.2). Standbein war angehoben, bevor der Ball die Hand verlassen hatte.
75. A4 erlangt im schnellen Lauf Ballkontrolle und verliert gleich danach sein Gleichgewicht und stürzt zu Boden und rutscht dabei durch den Schwung noch etwas auf dem Boden weiter. Er begeht dadurch einen Schrittfehler. Richtig?
 Nein (Art. 25.2.3).
76. Während A4 den Ball zum Einwurf im Vorfeld hinter der Endlinie in seinen Händen hält, befindet sich A5 länger als drei Sekunden in der Begrenzten Zone. Dies ist eine Regelübertretung durch A5. Richtig?
 Nein (Art. 26.1.1).
77. A4 befindet sich seit zwei Sekunden in der gegnerischen Begrenzten Zone, als A5 einen Drei-Punkte-Wurf macht. Der Ball berührt das Spielbrett, aber nicht den Ring. A4, der sich immer noch in der Begrenzten Zone befindet, fängt den Rebound. Gegen A4 wird sofort eine Drei-Sekunden-Regelübertretung gepfiffen. Richtig?
 Nein, das Zählen der drei Sekunden endet, sobald der Ball die Hand des Werfers A5 verlässt. (Art. 26.1.1).
78. A4, der sich weniger als drei Sekunden in der gegnerischen Begrenzten Zone befindet, erhält einen Pass und dribbelt sofort zum Korb und wirft. Der Schiedsrichter hört mit dem Zählen der drei Sekunden auf und lässt A4 seinen Korbwurf machen. Richtig?
 Ja (Art. 26.1.2)
79. A4 dribbelt sechs Sekunden lang in seinem Rückfeld und wird dabei von B4 und B5 aggressiv verteidigt. A4 beendet sein Dribbling und kommt mit einem Fuß in seinem Vorfeld zum Stopp. Der Ball ist jetzt im Vorfeld. Richtig?
 Ja (Art. 28.1.3, 2. Punkt).



80. A4 überquert dribbelnd die Mittellinie in Richtung Vorfeld. Der Ball ist im Vorfeld, sobald A4 das Vorfeld berührt. Richtig?
Nein (Art. 28.1.3, 3. Punkt).
81. A5 dribbelt den Ball aus seinem Rückfeld und bleibt an der Mittellinie in Zwitterstellung stehen, ohne mit seinem Dribbling aufzuhören. Die acht Sekunden werden weiter gezählt. Richtig?
Ja (Art. 28.1.3).
82. A5 dribbelt aus seinem Rückfeld und bleibt in Zwitterstellung an der Mittellinie stehen. Er beendet sein Dribbling und passt sofort zu seinem Mitspieler A6, der sich in seinem Rückfeld befindet. A6 begeht eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?
Ja (Art. 28). Durch das Beenden seines Dribblings kann Art. 28.1.3, 3. Punkt nicht mehr angewendet werden. Aufgrund Art. 28.1.3, 2. Punkt befindet sich der Ball jetzt im Vorfeld. Deshalb kommt es durch den Pass zu A6 zur Regelübertretung.
83. Mannschaft A ist seit fünf Sekunden in ihrem Rückfeld in Ballkontrolle, als B4 den Ball absichtlich mit dem Fuß berührt. Mannschaft A erhält einen Einwurf mit einer neuen 24-Sekunden-Periode, sowie neuen Acht Sekunden. Richtig?
Ja (Art. 28.2.2 und Art. 50).
84. Mannschaft A hat seit 5 Sekunden Ballkontrolle in ihrem Rückfeld, als im Vorfeld der Mannschaft A ein Doppelfoul gepfiffen wird. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt. Mannschaft A hat nun erneut acht Sekunden, um den Ball in ihr Vorfeld zu bringen. Richtig?
Nein, Mannschaft A wirft im Vorfeld nächst der Stelle des Doppelfouls ein (Art. 35.2.).
85. Mannschaft A ist seit sechs Sekunden in ihrem Rückfeld in Ballkontrolle, als A5 versucht, den Ball ins Vorfeld zu A4 zu passen. In den Pass springt B4, der sich im Vorfeld von Mannschaft A befindet, und schlägt den Ball zurück zu A5, der noch in seinem Rückfeld ist. Mannschaft A hat erneut acht Sekunden zur Verfügung, um den Ball ins Vorfeld zu bringen. Richtig?
Ja (Art. 28.2.1). Mit der Berührung durch B4 war der Ball im Vorfeld von Mannschaft A. Mannschaft A hat erneut acht Sekunden, um den Ball ins Vorfeld zu bringen.
86. Mannschaft A hat Ballkontrolle und es sind noch zehn Sekunden auf der 24-Sekunden-Anlage, als das Spiel aufgrund einer Verletzung von B4 unterbrochen wird. Das Spiel wird mit einer neuen 24-Sekunden-Periode für Mannschaft A fortgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 29.2.1).
87. Mannschaft A ist in ihrem Rückfeld seit fünf Sekunden in Ballkontrolle, als ein Halteball zwischen A5 und B5 gepfiffen wird. Gemäß Wechselndem Ballbesitz steht Mannschaft A der Ball zum Einwurf zu. Mannschaft A muss nun den Ball innerhalb drei Sekunden ins Vorfeld spielen. Richtig?
Ja (Art. 28.2.2 und FIBA-RI 2008).
88. Mannschaft A hat seit fünf Sekunden Ballkontrolle in ihrem Rückfeld, als der Ball durch eine Berührung von B4 ins Aus geht. Der Einwerfer A4 wirft den Ball zu A6, der den Ball zwar berührt, aber nicht kontrolliert. Anschließend rollt der Ball einige Sekunden frei im Rückfeld über das Spielfeld. Mannschaft A hat gegen die Acht-Sekunden-Regel verstoßen. Richtig?
Nein, das Weiterzählen beginnt erst mit der Ballkontrolle. (DBB-RI 2009, 28-6).



89. A4 dribbelt den Ball aus seinem Rückfeld und bleibt an der Mittellinie in Zwitterstellung stehen, ohne mit seinem Dribbling aufzuhören. Die acht Sekunden werden weiter gezählt. Richtig?
Ja. (DBB-RI 2009, 28-8).
90. Mannschaft A hat seit vier Sekunden Ballkontrolle in ihrem Rückfeld, als das Spiel wegen Verletzung von A5 unterbrochen wird. Anschließend stehen Mannschaft A erneut acht Sekunden zu, um den Ball in ihr Vorfeld zu bringen. Richtig?
Nein. (DBB-RI 2009, 28-9)
91. Spieler A4 wirft auf den Korb, der Ball wird von B4 geblockt. Anschließend ertönt das 24-Sekunden-Signal und dann prallt A4 auf B4. Das Foul wird nicht beachtet, sofern es kein unsportliches oder disqualifizierendes Foul ist. Richtig?
Ja (Art. 29 und FIBA-RI 2008). Ball ist wegen der 24-Sekunden Regelübertretung tot, Foul ist nicht mehr relevant, Einwurf Mannschaft B.
92. A4 wirft auf den Korb und der Ball klemmt sich zwischen Korb und Spielbrett ein, während die 24-Sekunden-Anlage eine Restzeit von 13 Sekunden anzeigt. Der nachfolgende Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz steht Mannschaft A zu. Mannschaft A erhält eine neue 24-Sekunden-Periode. Richtig?
Nein. Die in Art. 29.1.1 erforderliche Ringberührung wird von der FIBA so interpretiert, dass nicht nur die Berührung, sondern auch das Abprallen gemeint ist. Dies liegt beim Einklemmen des Balls nicht vor. Mannschaft A erhält Einwurf mit 13 Sekunden auf der 24-Sekunden-Anlage.
93. Bei einem Korbwurf von A4 klemmt sich der Ball zwischen Ring und Spielbrett ein. Kurz danach ertönt das 24-Sekunden-Signal. Mannschaft A erhält Einwurf aufgrund Wechselnden Ballbesitzes. Der Schiedsrichter entscheidet, dass noch eine Sekunde Restzeit auf der 24-Sekunden-Anlage für Mannschaft A verbleibt. Richtig?
Ja. (DBB-RI 2009, 29-12)
94. Während sich der Ball bei einem Korbwurf in der Luft befindet, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Der Ball klemmt sich anschließend zwischen Ring und Spielbrett ein. Es hat sich eine 24-Sekunden-Regelübertretung ereignet. Richtig?
Ja (Art. 29 und FIBA-Interpretationen 2008).
95. Mannschaft A ist seit 18 Sekunden in Ballkontrolle, als B4 kurzzeitig den Ball berührt, worauf der 24-Sekunden-Zeitnehmer irrtümlich seine Anlage zurückstellt. Nach etwa zwei Sekunden unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Er lässt die 24-Sekunden-Anlage auf sechs Sekunden stellen, die Spieluhr korrigieren und Mannschaft A einwerfen. Richtig?
Ja (DBB-RI 2009, 29-17).
96. A4 will zu seinem Mitspieler A5 passen, der Ball prallt von dessen Schulter ab und berührt den Ring. A6 fängt den Ball und Mannschaft A setzt ihren Angriff fort. Die 24-Sekunden-Anlage wird zurückgesetzt. Richtig?
Ja (DBB-RI 2009, 29-21).
97. Der Ball befindet sich aufgrund eines Korbwurfs von A4 in der Luft, als das 24-Sekunden-Signal ertönt. Der Ball verfehlt den Ring, unmittelbar anschließend wird ein Halteball zwischen A5 und B5 gepfiffen. Das Spiel wird mit Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz fortgesetzt. Richtig?
Nein, dies ist eine 24-Sekunden-Regelübertretung. (DBB-RI 2009, 29-28).



98. Während sich der Ball aufgrund eines Korbwurfs von A5 in der Luft befindet, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Der Ball berührt nicht den Ring und wird anschließend von B5 gefangen. Es hat sich eine 24-Sekunden-Regelübertretung ereignet. Richtig?
Nein (Art. 29.1.2).
99. Nachdem der Ball bei einem Korbwurf den Ring berührt hat, ertönt irrtümlich das 24-Sekunden-Signal. Anschließend tippt A4 den Ball in den Korb. Der Korb zählt. Richtig?
Ja (Art. 29.2.2). Das Signal wird nicht beachtet und das Spiel fortgesetzt.
100. A4 versucht den Ball zu dunken. Der Ball geht an den Ring und springt ins Spielfeld zurück. Bevor eine Mannschaft Ballkontrolle erlangt, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Das Spiel ist von den Schiedsrichtern zu unterbrechen und mit einem Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz fortzusetzen. Richtig?
Nein (Art. 29.2.2). Das irrtümliche Signal wird ignoriert.
101. A4 wirft in der Nähe der Endlinie auf den Korb. Während der Ball in der Luft ist, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Danach geht der Ball weder in den Korb noch berührt er den Ring. Der auf diese 24-Sekunden-Regelübertretung folgende Einwurf wird von der Seitenlinie in Höhe der Freiwurflinie ausgeführt. Richtig?
Nein (Art. 29.3). Der Ball wird von der Endlinie eingeworfen nächst der Stelle, an der A4 auf den Korb warf.
102. Beim Eröffnungssprungball tippt Springer A4 den Ball zu seinem Mitspieler A5 in seinem Vorfeld. Der Ball prallt von der Schulter von A5 ins Rückfeld und wird dort von A6 gefangen. Dies ist eine Regelübertretung. Richtig?
Nein (Art. 30). Mannschaft A hatte in ihrem Vorfeld keine Ballkontrolle.
103. Beim Eröffnungssprungball zum ersten Viertel tippt Springer A4 den Ball zu A5, der von seinem Vorfeld abgesprungen ist. A5 fängt den Ball in der Luft und landet in seinem Rückfeld. A5 begeht eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?
Nein (Art. 30.1.2).
104. Mannschaft A hat in ihrem Vorfeld Ballkontrolle. Sie verliert die Kontrolle über den Ball, ohne dass dieser von einem Gegenspieler berührt wird. Der Ball springt ein Mal im Rückfeld auf und wird von A5 gefangen, der sich die ganze Zeit im Vorfeld befindet. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?
Ja (Art. 30.1.1). Der Ball hat das Rückfeld berührt.
105. A4 beendet sein Dribbling und steht an der Mittellinie mit einem Fuß im Rückfeld und dem anderen im Vorfeld. Der Ball hat das Vorfeld noch nicht berührt. A4 fällt der Ball aus den Händen, der dabei im Rückfeld aufspringt, und nimmt den Ball wieder auf. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?
Ja (Art. 30.1.1 und Art. 30.1.2).
106. A5 fängt einen Rebound am eigenen Korb und gibt einen langen Pass. In der Nähe der Mittellinie springt B5 in seinem Vorfeld ab, fängt den Pass ab und landet in seinem Rückfeld. B5 begeht eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?
Nein (Art. 30.1.2).
107. In seinem Rückfeld versucht B4 den Ball zum Mitspieler B5 im Vorfeld zu passen. A4 springt in seinem Vorfeld ab, und fängt den Ball und passt ihn noch in der Luft zu A5, der sich im Rückfeld von Mannschaft A befindet. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?
Ja (Art. 30.1.2)

108. A4 dribbelt aus seinem Rückfeld an die Mittellinie, wo er von B4 so bewacht wird, dass er eine Strecke parallel zur Mittellinie dribbelt, wobei sein rechter Fuß und der Ball im Vorfeld aufsetzen, während sein linker Fuß im Rückfeld bleibt, dort aber bei seiner Fortbewegung zeitweise angehoben wird. Aus dem Dribbling heraus passt er dann den Ball zu A5 in seinem Rückfeld. Dies ist legal. Richtig?
Ja (DBB-RI 2009, 30-4).
109. Nach einem Korbwurf von A4 prallt der Ball an das Spielbrett, springt, ohne von einem Spieler berührt zu werden, ins Rückfeld und wird dort von A5 aufgenommen. Die Schiedsrichter entscheiden auf Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?
Nein (Art. 30.1.2 und DBB-RL 1/2007). Durch den Korbwurf von A4 hat Mannschaft A die Ballkontrolle verloren und erlangt sie erst durch die Ballaufnahme von A5 in ihrem Rückfeld wieder.
110. Bei einem Korbwurf von A4 ist der Ball seitlich vom Korb im Abwärtsflug. Es ist offensichtlich, dass er nicht mehr den Ring berühren wird. Als der Ball, der sich immer noch oberhalb des Rings befindet, vom Brett abspringt, wird er von A5 in den Korb getippt. Der Korb zählt. Richtig?
Ja (Art. 31.1.1). Korbwurf ist beendet, sobald der Ball nicht mehr in den Korb gehen kann.
111. Während der Ball bei einem Korbwurf in der Luft ist, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Der steigende Ball wird nach dem Signal von B5 berührt und verfehlt deshalb den Ring. Dies ist eine 24-Sekunden-Regelübertretung. Richtig?
Ja (Art. 31.1.1 und Art. 29.1.2).
112. Bei einem Alley-ooop Zuspiel von A4 berührt der Ball den Ring. Die 24-Sekunden-Anlage wird auf neue 24 Sekunden zurückgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 50.2.1 und DBB-RL 5/2008)
113. Der Ball hat die Hand des Werfers A4 verlassen und befindet sich in der Luft, als das Schlussignal des vierten Viertels ertönt. Verteidiger B4 berührt von unten durch den Ring den Ball, der nicht in den Korb geht. Die Schiedsrichter entscheiden, dass der Korb zählt. Richtig?
Ja (Art. 31.2.4 und 31.2.6). „Stören des Balls“ gilt auch nach Signal.
114. A4 passt den Ball über den Korb zu einem „Alley-ooop“. In der Zwischenzeit bringt B4 den Ring oder das Spielbrett zum Schwingen. Deshalb misslingt A5 der Korbwurf (Dunking), nachdem er den Ball gefangen hat. A5 werden zwei Punkte zugesprochen. Richtig?
Ja (Art. 31.2.4). Es ist kein technisches Foul zu verhängen.
115. Während sich der Ball bei einem Korbwurf von A4 in der Luft befindet, schlägt B4 vorsätzlich an das Spielbrett und bringt es zum Schwingen. Der Ball geht in den Korb. Dies ist eine Regelübertretung von B4. Richtig?
Nein (Art. 31.2.4). Es ist nur dann eine Regelübertretung, wenn der Korbwurf nicht erfolgreich ist.
116. Nach der Ringberührung springt der Ball nach oben und wird anschließend von einem Spieler berührt, der dabei von unten durch den Korb greift. Dies ist Stören des Balls. Richtig?
Ja (Art. 31.2.4, 2. Punkt). Es werden zwei bzw. drei Punkte gegeben.



117. Der Ball ist aufgrund eines Korbwurfs von A5 im Korb der Mannschaft B und wird dabei von A4 berührt. Dies ist eine Regelübertretung von A4 (Stören des Balls). Richtig?
Nein (Art. 31.2.4).
118. Beim letzten oder einzigen Freiwurf von A4 berührt der Ball den Ring und springt hoch. B4 greift von unten durch den Ring und berührt den Ball. Dies ist Goaltending, und A4 erhält zwei Punkte zugesprochen. Richtig?
Nein, dies ist Stören des Balls. A4 erhält nur einen Punkt (DBB-RI 2009, 31-14).
119. Beim Rebound springt Angreifer A4 hoch, greift den Ring mit einer Hand und wirft den Ball mit der anderen Hand in den Korb. Dies ist legal und der Korb zählt. Richtig?
Nein, dies ist Stören des Balls (DBB-RI 2009, 31-18).
120. Spieler beider Mannschaften kämpfen am Korb um den Rebound. Dabei greift B5 von unten durch den Ring und berührt den Ball, nachdem dieser vom Ring hochgesprungen ist. Dies ist Stören des Balls und wird mit zwei/drei Punkten für Mannschaft A bestraft. Richtig?
Ja (Art. 31.2.4 und FIBA-RI 2008).
121. Der Korbwurf von A4 berührt den Ring und springt nach oben. B5 greift von unten durch den Ring und tippt den Ball weg. A4 werden zwei/drei Punkte angeschrieben. Richtig?
Ja (Art. 31.2.4).
122. A5 erhält einen Freiwurf, der den Ring berührt und von dort nach oben prallt. Der Ball kann noch in den Korb gehen, als B4 von unten durch den Ring greift und den Ball wegtippt. A5 wird ein Punkt angeschrieben. Richtig?
Ja (Art. 31.2.5).
123. Beim letzten Freiwurf von A4 greift B4 von unten durch den Korb und berührt den Ball, bevor dieser den Ring berührt. Mannschaft A werden zwei Punkte zugesprochen. Richtig?
Nein (Art. 31.2.5, Art. 31.3.2, Art. 31.3.3 und FIBA-RI 2008). B4 begeht eine Regelübertretung, da er den Ball beim Freiwurf illegal berührt. A4 wird ein Punkt angeschrieben und gegen B4 wird ein technisches Foul verhängt.
124. Gegen A4 wird eine Regelübertretung wegen Stören des Balls im Angriff gepfiffen. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft B von der Endlinie fortgesetzt. Richtig?
Nein (Art. 31.3.1). Einwurf in Höhe der verlängerten Freiwurflinie.
125. Spieler A5 wird beim Korbwurf für drei Punkte von B5 gefoult. Anschließend begeht B6 eine Regelübertretung, indem er den fallenden Ball über Ringniveau abwehrt. Der Schiedsrichter gibt drei Punkte für A5 und lässt das Spiel von Mannschaft B mit Einwurf von deren Endlinie fortsetzen. Richtig?
Nein (Art. 31.3.2 und Art. 34.2.2). Zusätzlicher Bonus-Freiwurf für A5.
126. A4 wirft auf den Korb und der Ball wird in seinem Abwärtsflug gleichzeitig von A5 und B5 über dem Ring berührt. Anschließend geht der Ball in den Korb. Der Schiedsrichter entscheidet auf Sprungballsituation und lässt den Korb nicht zählen. Richtig?
Ja (FIBA-RI 2008 zu Art. 35). Bei gegensätzlichen Entscheidungen („Korb zählt“ und „Korb zählt nicht“) zählt ein Korb nicht.



127. Während der Ball aufgrund eines Korbwurfs von A4 in der Luft ist, wird ein Doppelfoul gegen A5 und B5 gepfiffen, anschließend geht der Ball in den Korb. A4 werden zwei oder drei Punkte zugesprochen, und das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft B von der Endlinie fortgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 35.2).
128. Während der Ball sich beim letzten Freiwurf in der Luft befindet, wird ein Doppelfoul gepfiffen. Der Ball geht nicht in den Korb. Dies ist eine Sprungballsituation. Richtig?
Ja (Art. 35.2, 3. Punkt).
129. Mannschaft A hat seit vier Sekunden im Rückfeld Ballkontrolle, als gegen A4 und B4 im Vorfeld ein Doppelfoul gepfiffen wird. Das Spiel wird mit einem Einwurf für Mannschaft A im Rückfeld ausgeführt. Mannschaft A verbleiben noch vier Sekunden, um den Ball ins Vorfeld zu bringen. Richtig?
Nein (Art. 35.2, 2. Punkt und Art. 28.2.2). Mannschaft A erhält Einwurf nächst der Stelle im Vorfeld, an der sich das Doppelfoul ereignet hat.
130. A5 dribbelt auf den gegnerischen Korb zu, ohne einen Gegenspieler zwischen sich und dem Korb zu haben. B5 verursacht von hinten einen Kontakt an A5, um den Korberfolg zu verhindern. Dies wird als unsportliches Foul gepfiffen. Richtig?
Ja (Art. 36.1.4).
131. Kurz vor Spielbeginn wird gegen Trainer A ein technisches Foul verhängt. Mannschaft B erhält zwei Freiwürfe, die vor dem Eröffnungssprungball ausgeführt werden. Trainer B verlangt, dass B10, der nicht zu den Ersten Fünf gehört, die Freiwürfe ausführt. Dies wird von den Schiedsrichtern zugelassen. Richtig?
Nein (Art. 38). Die Freiwürfe müssen von einem Spieler der Ersten Fünf ausgeführt werden.
132. B4 wird nach seinem 5. Foul ausgewechselt. Fünf Minuten später wird B4 wieder eingewechselt. B4 erzielt einen Korb, erst danach wird seine regelwidrige Spielteilnahme bemerkt. Der Korb von B4 zählt und gegen Trainer B wird ein technisches Foul verhängt. Richtig?
Ja (Art. 38, FIBA-RI 2008).
133. Für Stören des Balls, z. B. durch Schlagen ans Spielbrett, ist nur beim letzten oder einzigen Freiwurf ein technisches Foul zu verhängen, nicht aber bei einem Feldkorb. Richtig?
Ja (Art. 38.3.1 und Art. 31.3.3).
134. A4 fängt beim Rebound den Ball, landet mit ihm und wird dabei eng von B4 bewacht. Ohne B4 zu berühren schwingt A4 übertrieben seinen Ellbogen. Gegen A4 kann ein unsportliches Foul verhängt werden. Richtig?
Nein, aber ein technisches Foul (DBB-RI 2009, 38-37).
135. A4 wirft den Ball absichtlich in den eigenen Korb. Gegen ihn wird ein technisches Foul verhängt. Richtig?
Nein (Art. 38.3.1 und Art. 16.2.3)
136. Nachdem bei einer gewalttätigen Auseinandersetzung Ersatzspieler beider Mannschaften ihren Mannschaftsbankbereich verlassen haben, entscheiden die Schiedsrichter auf Spielfortsetzung gemäß Wechselndem Ballbesitz für Mannschaft A. Eingeworfen wird nächst der Stelle, an der der Ball zum toten Ball wurde. Richtig?
Nein (Art. 39.3.2, 2. Punkt und FIBA-RI 2008). Eingeworfen wird von der Mittellinie.



137. Unmittelbar nach einer Drei-Sekunden-Regelübertretung durch A4 kommt es zu einer Gewalttätigkeit. Die an der Gewalttätigkeit beteiligten Spieler werden disqualifiziert. Das Spiel wird mit einem Einwurf für Mannschaft B fortgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 39.3.2).
138. A6 und B6 schlagen sich und werden disqualifiziert. Während der Gewalttätigkeit verlassen zwei Ersatzspieler der Mannschaft A den Mannschaftsbankbereich. Das Spiel wird mit zwei Freiwürfen und anschließendem Ballbesitz für Mannschaft B fortgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 39.3.1 und Art. 42.2). Beide Ersatzspieler sind zu disqualifizieren und Trainer A erhält ein technisches („B“-)Foul.
139. Mannschaft A ist seit neun Sekunden in Ballkontrolle, als es auf dem Spielfeld zu einer gewalttätigen Auseinandersetzung kommt. Nach der damit verbundenen Spielunterbrechung entscheiden die Schiedsrichter, dass sich alle Strafen aufheben und Mannschaft A einen Einwurf mit 15 Sekunden Restzeit auf der 24-Sekunden-Anlage erhält. Richtig?
Ja (Art. 39.3.2, Art. 42.2.7 und Art. 50.4).
140. A4 wird in der Korbwurfaktion von B4 gefoult (5. persönliches Foul von B4). A4 erhält zwei Freiwürfe. Nach dem ersten Freiwurf von A4 wird bemerkt, dass es sich um das 5. Foul von B4 handelt. Nachdem B4 das Spielfeld verlassen hat und für ihn B6 eingewechselt wurde, annullieren die Schiedsrichter den ersten Freiwurf von A4 und gewähren ihm erneut zwei Freiwürfe. Richtig?
Nein (Art. 40, FIBA-RI 2008 und DBB-RL 1/2007). Der bereits ausgeführte erste Freiwurf bleibt gültig und das Spiel wird mit dem zweiten Freiwurf von A4 fortgesetzt.
141. Während Mannschaft A in Ballkontrolle ist, wird gegen A4 ein Foul gepfiffen. Bevor B4 den Ball zum Einwurf in den Händen hält, begeht B5 ein persönliches Foul an A5 (5. Mannschaftsfoul von B). Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 41.2.2 und Art. 42.2.7). Kompensation ist noch möglich, Einwurf Mannschaft A, keine neuen 24 Sekunden.
142. Bevor der Ball die Hand des Freierwerfers A4 zum letzten Freiwurf verlassen hat, wird B5 von A5 gefoult. Dies ist das fünfte Mannschaftsfoul von A in diesem Viertel. B5 erhält zwei Freiwürfe. Richtig?
Nein (Art. 41.2.2).
143. Nach einem Dribbelfehler von A4, aber noch bevor der Ball an Mannschaft B zum Einwurf übergeben wurde, begeht B5 ein technisches Foul. Dies ist ein Foul von Mannschaft B in Ballkontrolle. Richtig?
Nein, bei einem technischen Foul ist Ballkontrolle irrelevant (Art. 41.2.2).
144. Als A4 ein Dribbling beginnt, pfeift der eine Schiedsrichter Schrittfehler. Gleichzeitig pfeift der andere Schiedsrichter ein persönliches Foul gegen B4 (3. Mannschaftsfoul von Mannschaft B). Da sich beide Strafen – je ein Einwurf – aufheben, ist eine Sprungballsituation entstanden. Richtig?
Nein (Art. 42.2.2). Die Reihenfolge muss festgelegt werden. Wenn der Schrittfehler zuerst geschah, wird das persönliche Foul nicht mehr beachtet.
145. A4 wirft aus dem Zwei-Punkte-Bereich auf den Korb und wird dabei von B4 unsportlich gefoult, der Ball geht nicht in den Korb. Anschließend begeht B5 ein technisches Foul, gefolgt von einem technischen Foul gegen A5. Da sich die beiden Strafen für die technischen Fouls aufheben, wird nur die Strafe für das unsportliche Foul ausgeführt. Richtig?
Nein (Art. 42.2.3). In Sonderfällen werden die Strafen in der Reihenfolge aufgehoben, in der sie entstanden sind. Die Strafe für das unsportliche Foul von B4 hebt die Strafe

für das technische Foul von A5 auf. Es bleibt die Strafe für das technische Foul von B5.
Dies bedeutet hier, dass der Freiwurfer nicht festgelegt ist.

146. A5 begeht eine Drei-Sekunden-Regelübertretung. Nachdem dem Spieler B4 der Ball zum Einwurf zur Verfügung steht, wird auf persönliches Foul gegen B5 entschieden. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt und die 24-Sekunden-Anlage nicht zurückgesetzt. Richtig?
Nein (Art. 42.2.5). Zu spät für Kompensation, Einwurf Mannschaft B ist verwirkt.
Deshalb: Einwurf Mannschaft A und neue 24 Sekunden.
147. A4 begeht einen Schrittfehler. Bevor dem Spieler B4 der Ball zum Einwurf zur Verfügung steht, wird auf persönliches Foul gegen B5 entschieden. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt, die 24-Sekunden-Anlage wird nicht zurückgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 42.2.7 und Art. 50.4). Kompensation ist noch möglich,
Mannschaft A hatte vorher Ballkontrolle, keine neuen 24 Sekunden.
148. Nach Ende des ersten Viertels steht Mannschaft A der Ball gemäß Wechselndem Ballbesitz zu. Während der Spielpause wird gegen B4 und A4 jeweils ein technisches Foul verhängt. Das zweite Viertel beginnt mit einem Einwurf für Mannschaft A gemäß Wechselndem Ballbesitz. Richtig?
Ja (Art. 42.2.7).
149. Wenige Sekunden vor Ende des ersten Viertels führt A4 anstelle von A5 irrtümlich zwei Freiwürfe aus und trifft beide. Dieser Fehler wird erst während des ersten toten Balls nach Beginn des zweiten Viertels entdeckt und den Schiedsrichtern bewusst. Der Fehler kann nun noch korrigiert werden, indem die beiden Freiwürfe von A4 ersatzlos gestrichen werden. Richtig?
Nein (Art. 44.2.1 und FIBA-RI 2008). Für die Fehlerkorrektur ist es jetzt zu spät.
150. Foul von B4 an A4 (5. Mannschaftsfoul B). Die Schiedsrichter geben irrtümlich Einwurf, anstatt zwei Freiwürfe für A4 zu verhängen. Unmittelbar nachdem A5 zu A6 eingeworfen hat, wird der Fehler bemerkt und die Schiedsrichter unterbrechen das Spiel. Es liegt ein korrigierbarer Fehler vor, und die Freiwürfe werden mit Aufstellung nachgeholt. Richtig?
Ja (Art. 44.3.2). Anmerkung: Würde Mannschaft A ohne Verlust der Ballkontrolle einen Feldkorb erzielen, werden die Freiwürfe nicht nachgeholt.
151. A4 erhält zwei Freiwürfe, die jedoch von A5 ausgeführt werden. Beide Freiwürfe sind erfolgreich. Mannschaft B wirft den Ball von der Endlinie ein und B4 erzielt mit diesem Angriff einen Feldkorb. Jetzt nimmt Mannschaft A eine Auszeit. Während dieser Auszeit wird der Fehler von den Schiedsrichtern bemerkt und korrigiert. Richtig?
Ja (Art. 44.3.3, 44.2.4, FIBA-RI 2008 und DBB-RL 1/2007). Der Fehler ist noch korrigierbar. Die Freiwürfe werden gestrichen, der Korb von B4 zählt. Mannschaft B erhält den Ball nächst der Stelle, an der der Ball zum toten Ball wurde, also hinter der Endlinie am Korb von Mannschaft A, direkt neben dem Spielbrett.
152. A5 erhält einen Freiwurf. Vor der Ausführung nimmt Mannschaft A eine Auszeit, anschließend tritt aber A4 zum Freiwurf an und trifft. Das Spiel wird fortgesetzt, und der Fehler wird beim nächsten toten Ball bemerkt. Die Schiedsrichter lassen den Freiwurf streichen und setzen das Spiel mit Einwurf für Mannschaft B nächst der Stelle fort, an der der Ball zum toten Ball wurde. Richtig?
Ja (Art. 44.3.3 und FIBA-RI 2008).



153. A4 wird bei einem erfolgreichen Korbwurf unsportlich gefoult. Anschließend wird gegen Trainer B ein technisches Foul verhängt. Sowohl der Bonusfreiwurf für das unsportliche als auch die beiden Freiwürfe für das technische Foul werden jedoch von A5 ausgeführt. Der falsche Freiwerfer des ersten Freiwurfs wird bemerkt, bevor der Ball zum Einwurf an der Mittellinie übergeben wird. Der erste Freiwurf wird gestrichen und das Spiel mit einem Einwurf für Mannschaft B in Höhe der verlängerten Freiwurflinie fortgesetzt. Richtig?
Nein (Art. 44.3.3). Der erste Freiwurf wird gestrichen, aber Mannschaft A erhält den Einwurf für das technische Foul.
154. Nachdem die Namen und Spielernummern vom Trainer bestätigt worden sind und noch vor dem Sprungball zu Spielbeginn teilt der Anschreiber dem 1. Schiedsrichter mit, dass zwei Spieler andere als auf dem Anschreibebogen eingetragene Spielernummern tragen. Die Spielernummern auf dem Anschreibebogen werden korrigiert und das Spiel beginnt, ohne dass hierfür eine Strafe verhängt wird. Richtig?
Ja (Art. 48.1 und FIBA-Interpretationen 2008).
155. Der 2. Schiedsrichter pfeift nach dem legalen Tipp beim Eröffnungssprungball eine Regelübertretung von A4 und spricht Mannschaft B den Ball zum Einwurf im Vorfeld zu. Die Spieluhr zeigt 9:58 Minuten. Der Zeitnehmer setzt die Spieluhr auf 10 Minuten zurück. Richtig?
Nein (Art. 49.2 und FIBA-RI 2008 zu Art. 12). Regelübertretung nach Sprungball, Spiel hat bereits begonnen. Einwurf Mannschaft B. Die Spieluhr wird nicht zurückgestellt.
Anmerkung: Der Einwurfanzeiger wird nach dem Einwurf in Spielrichtung von Mannschaft A gestellt.
156. Mannschaft A ist in Ballkontrolle, als bei einer Restzeit von fünf Sekunden auf der 24-Sekunden-Anlage gegen A4 und B4 jeweils ein technisches Foul verhängt wird. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt, die 24-Sekunden-Anlage wird nicht zurückgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 50.4).

Literatur (FIBA / DBB):

- Art.: „Offizielle Basketball-Regeln, gültig ab Oktober 2008“
- FIBA-RI 2008: „Interpretation der Offiziellen Basketball-Regeln 2008, Juni 2008“ (DBB Rulesletter 3/2008)
- DBB-RL: DBB-Rulesletter